



Presseinformation

Niederbühl: Deutsche Bahn bereitet Verlegung der Rheintalbahn vor

Anlieferung der Gleise in zwei Nächten im Januar und Februar

(Stuttgart, 13. Januar 2022) Die Tunnelvortriebsmaschine „Sibylla-Augusta“ erreichte im Dezember 2021 ihr Ziel im Tunnel Rastatt. Damit ist der Rohbau der Weströhre des Tunnels fertiggestellt. Künftig unterqueren Züge das Stadtgebiet Rastatt in diesem Bauwerk. Das entlastet die Anwohner:innen deutlich vom Lärm vorbeifahrender Züge. Für den Weiterbau bereitet die Deutsche Bahn (DB) die zeitweise Verlegung der Gleise der Rheintalbahn in Niederbühl vor. Auf 700 Meter Länge werden die Gleise auf den fertigen Rohbau der Weströhre verlegt. Das ist die Voraussetzung, um die Oströhre in offener Bauweise wiederherzustellen.

Im ersten Schritt liefert die DB die dafür notwendigen Gleise an. In den **Nächten von Samstag/Sonntag, 15./16. Januar, und Sonntag/Montag, 6./7. Februar, jeweils zwischen 21 und 7 Uhr**, werden sie abgeladen. Durch den Einsatz eines Zweiwegebaggers und einer Lok kann es zu Beeinträchtigungen durch Lärm kommen. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die DB um Entschuldigung.

Der Betrieb auf der bestehenden Rheintalbahn läuft während der Arbeiten uneingeschränkt weiter. An Ostern 2022 bindet die DB die neu verlegten Gleise an die Rheintalbahn an. Über die Arbeiten informiert die DB frühzeitig.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse